

Bildungspolitische Grundsätze des KV Schweiz

KV-BILDUNG: HOCH QUALIFIZIERTE UND ARBEITSMARKTFÄHIGE PRAKTIKER/INNEN DURCH EINE ATTRAKTIVE BERUFSBILDUNG

Der Kaufmännische Verband Schweiz als Verband für Bildung und Beruf bekennt sich zur kontinuierlichen Kompetenzentwicklung und praxisnahen Weiterqualifikation der Arbeitnehmenden, sowohl in Fach-, Methoden- wie auch Sozialkompetenzen. Lernen im Lebenslauf stärkt sie in Arbeitsmarkt und Gesellschaft, stellt den Unternehmen qualifizierte Berufsleute bereit und sichert die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. KV-Bildung als Berufsbildung am Puls der Zeit orientiert sich an folgenden zentralen Grundsätzen und Leitlinien:

1 KV-Bildung: dual und arbeitsmarktnah

KV-Bildung steht für bedarfsgerechte Angebote im dualen System. Berufliche Grundbildung, Höhere Berufsbildung und Weiterbildung sind im Wechsel von konkretem Berufsgeschehen und schulischer Bildung zu gestalten und stellen der Wirtschaft hoch qualifizierte Praktiker/innen zur Verfügung.

- Wir verstehen Dualität als bewegliches und entwickelbares Konzept in der Umsetzung des Ziels, den unmittelbaren Transfer des Gelernten in die Praxis sicherzustellen. Ausschlaggebend ist eine konsequente Praxis- und Handlungsorientierung.
- Für die Grundbildung bedeutet Bedarfsgerechtigkeit, sie so auszugestalten, dass die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe erhöht und das Lehrstellenangebot gestärkt wird. Der KV Schweiz legt darum Wert auf praxisnahe Unterstützungsleistungen für Berufsbildner/innen und wirksame Anreize für Lehrbetriebe. Die Berufsfachschulen unterstützen als Dienstleister die Betriebe und Branchen in ihrem Ausbildungsengagement.
- Für die Bedarfsgerechtigkeit der Höheren Berufsbildung und der Weiterbildung spielen die Schulen als Dienstleister für die Arbeitswelt eine wesentliche Rolle, indem sie in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft transparente, arbeitsmarktnahe Bildungsangebote entwickeln.

2 KV-Bildung: bedürfnisgerecht und finanzierbar

Die Berufsbildung ist den Bedürfnissen von Individuum und Gesellschaft entsprechend zu gestalten. Berufsbildung ist eine Investition in die individuelle und in die gesellschaftliche Zukunft und deshalb eine gemeinsame Aufgabe von Individuen, Arbeitgebenden und Staat. Der KV Schweiz fördert Bildungsangebote, die den Arbeitnehmenden breite Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Eine professionelle Begleitung der individuellen Laufbahn stellt sicher, dass Chancen eröffnet und genutzt werden. Eine möglichst branchenübergreifende Grundbildung sichert die Mobilität auf dem Arbeitsmarkt.

- In der Grundbildung sind mehrere Anforderungsniveaus mit entsprechenden Anschlussmöglichkeiten für den Berufseinstieg anzubieten. Damit wird leistungsstarken wie auch lernschwächeren Jugendlichen ein erster Schritt ins kaufmännische Berufsfeld ermöglicht.
- Zur Gewährleistung eines ausreichenden Ausbildungsangebotes anerkennt der KV Schweiz in der Grundbildung neben den dualen auch stärker schulisch basierte Modelle, die jedoch klar praxis- und handlungsorientiert ausgerichtet sind.
- Vielfältige und durchlässige Bildungswege der Höheren Berufsbildung – Berufs- und Höhere Fachprüfungen, Höhere Fachschulen und Fachhochschulen sowie deren Nachdiplomstudiengänge - bieten den individuellen Möglichkeiten entsprechende Weiterbildung.
- Die Finanzierung kontinuierlicher Bildung stellt eine gemeinsame Verantwortung von Arbeitnehmenden, Arbeitgebenden und Staat dar. Der KV Schweiz fordert gleich lange Spiesse für die verschiedenen Bildungswege bei der Finanzierung durch öffentliche Mittel und entwickelt innovative Formen der Bildungsfinanzierung wie Bildungssparen oder Bildungszeitkonti, die dieser gemeinsamen Verantwortung gerecht werden und zur Eigenverantwortung anregen. Überdies setzt sich der KV Schweiz ein für Stipendien und Darlehen sowie für die steuerliche Abzugsfähigkeit individueller Weiterbildungskosten.

3 KV-Bildung: attraktiv und innovativ

KV-Bildung bietet eine attraktive, dem schulisch-universitären Weg gleichwertige Alternative für leistungsstarke Arbeitnehmer/innen und gewährleistet Zugang zu allen weiterführenden Bildungsmöglichkeiten. KV-Bildung orientiert sich an Lehr- und Lernformen, die selbstgesteuertes Lernen im Lebenslauf ermöglichen. Sie passt sich durch institutionalisierte und direkte Einflussnahme der Arbeitnehmer- wie der Arbeitgeberseite auf Strukturen und Inhalte rasch, flexibel und innovativ dem wandelnden Bedarf der Arbeitswelt an.

- Voraussetzung für eine attraktive kaufmännische Grundbildung sowie spätere berufliche Vertiefungen ist ein allgemein bildender Teil mit genügend Gewicht und auf hohem Niveau. Zur Stärkung der Dualität durch Innovation gehört, dass der KV Schweiz auch in der Grundbildung offen ist für neue Wege, die für alle Beteiligten eine Chance darstellen.
- Höhere Berufsbildung und Weiterbildung reagieren flexibel auf den permanenten Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft. KV-Bildung nimmt entsprechende Impulse auf und setzt sie in hochwertige Angebote mit starker Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt um.
- Eine transparente Bildungssystematik mit vielfältigen, aber klar profilierten Bildungswegen bietet grösstmögliche Durchlässigkeit und unterstützt die Attraktivität der kaufmännischen Berufsbildung. Der KV engagiert sich für die Anrechnung von bereits erbrachten Bildungsleistungen und Praxiserfahrung sowie die adäquate internationale Anerkennung der Abschlüsse der Berufsbildung.